

Gewinnmitnahmen nach dem Höhenflug

Turbulenzen an der indischen Börse

Andrea Spalinger, Delhi
16. Mai 2014



In Erwartung des Wahlsieges des wirtschaftsfreundlichen Narendra Modi hat die Börse in Mumbai die ganze Woche stark zugelegt. (Bild: Keystone / EPA)

Die Mumbaier Börse hat in Erwartung des Wahlsieges des wirtschaftsfreundlichen Narendra Modi diese Woche stark zulegen können. Nach Verkündung der Resultate kam es dann aber erst einmal zu Gewinnmitnahmen.

Die indische Börse hat in den letzten zwei Wochen einen Höhenflug erlebt. In der Erwartung, dass der wirtschaftsfreundliche Oppositionspolitiker Narendra Modi die Parlamentswahl gewinnen würde, hat der wichtigste Index, der Sensex, über 7,2% zulegen können. Exit Polls hatten darauf hingedeutet, dass Modi's Bharatiya Janata Party eine klare Mehrheit gewinnen und eine stabile Regierung bilden könnte.

Als sich diese Prognosen am Freitagmorgen bestätigten, schoss der Sensex im frühen Handel noch einmal um 6% in die Höhe und erreichte mit 25 375 Punkten ein Allzeithoch. Danach erlebte er aber eine Berg- und Talfahrt und schloss nur noch 0,9% höher als am Vortag bei 24 121 Punkten.

Analytiker erklärten das Phänomen damit, dass die Anleger in Erwartung guter Nachrichten seit längerem kräftig investiert hätten und nun einen Teil der phantastischen Gewinne mitnehmen wollten. Die meisten Titel in Mumbai scheinen derzeit relativ hoch bewertet. Der Sensex hat um über 20% zugelegt, seit Modi im September zum Spitzenkandidat gekürt worden war. Der Börsenwert indischer Unternehmen hat sich damit um über 300 Mrd. \$ erhöht.

Modi hat versprochen, Indien mit Reformen und Grossinvestitionen wieder auf Wachstumskurs zu bringen. Zu den grössten Gewinnern zählen derzeit denn auch Zement-, Bau- und Energieunternehmen. Es wird erwartet, dass indische Grossindustrielle Investitionen in Millionenhöhe ankündigen und auch ausländische Investoren mehr Interesse an dem Schwellenland gewinnen.

Um das Wachstum längerfristig anzukurbeln, sind aber strukturelle Reformen nötig, die nicht von heute auf morgen Wirkung zeigen werden. Experten weisen deshalb warnend darauf hin, dass eine schnelle Erholung nicht zu erwarten sei. Im letzten Fiskaljahr ist das Bruttoinlandprodukt laut Schätzungen nur noch um 4,5% gewachsen. Die Industrieproduktion ging im März um 0,5% zurück, und die Inflation lag im April bei beunruhigenden 8,59%. Modi's Wahlsieg war für die Börse zwar eine gute Nachricht. Angesichts der makroökonomischen Herausforderungen sind die meisten Analytiker aber vorsichtig, was die weitere Kursentwicklung angeht.